



LAND

OBERÖSTERREICH

Oberösterreichischer Umweltkongress 2016

Klimawandel und Migration –
die neuen Flüchtlinge?

Dienstag, 21. Juni 2016 • 09:00 bis 19:30 Uhr
Schlossmuseum, Schlossberg 1, 4020 Linz



Direktion Umwelt
und Wasserwirtschaft

INHALT



Wir sind auch auf Facebook
zu finden unter [umweltlandOOE](#)

Der Umweltkongress 2016 befasst sich mit dem Phänomen der klimabedingten Migration.

Im Zentrum stehen die Wirkung des Klimawandels auf die weltweiten Wanderungsbewegungen sowie die Folgen der Migration auf die Herkunfts- und Zielregionen.

Im Lichte des neuen Pariser Weltklimaberichtes wird beleuchtet, wie sich dieses Thema in den nächsten Jahren weiter entwickeln könnte und wie die Industrieländer betroffen sein könnten. Dazu werden auch die Themen „internationale Klimafinanzierung“ und „Nord-Süd Partnerschaften“ einbezogen.

Neben Inputs hochkarätiger Expertinnen und Experten wird es auch ausreichend Möglichkeiten geben, eigene Erfahrungen und Sichtweisen einzubringen.

Im Rahmen des Kongresses findet in Kooperation mit dem Oö. Landesmuseum auch die Eröffnung der Klimaausstellung im Schlossmuseum statt.

Der Oberösterreichische Umweltkongress wird auch heuer wieder nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens ausgerichtet.



PROGRAMM

- 08:30** Ankommen und Registrierung
- 09:00** Begrüßung
Direktorin Dr.ⁱⁿ Ulrike **Jäger-Urban**, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
- 09:15** Zielsetzung des Kongresses
Rudi **Anschober**, Landesrat für Integration, Umwelt, Klima- und KonsumentInnenschutz
- 09:35** Impuls 1: Hotspots von Migration im Klimawandel – Schicksal oder Herausforderung?
Prof. Dr. Manfred **Stock**, Potsdam-Institut für Klimaforschung, Potsdam
- 10:05** Impuls 2: Der Weltklimavertrag von Paris und seine Konsequenzen im Bereich Migration
Vera **Künzel**, Germanwatch e.V., Bonn
- 10:30** Impuls 3: Klimawandel und Migration – Herausforderungen aus einer menschenrechtlichen Perspektive
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika **Mayrhofer**, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien
- 11:00** Pause
- 11:30** Podiumsdiskussion zum Thema Umgang mit der Problematik Klimaflüchtlinge
- Landesrat Rudi **Anschober**
 - Vera **Künzel**
 - Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika **Mayrhofer**
 - Stefan **Mielke**, Experte für Klimawandel und Ernährungssicherung bei CARE Österreich, Wien
 - Prof. Dr. Manfred **Stock**
 - Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gertraud **Wollansky**
- 12:45** Informationen zu den Sessions
- 13:00** Mittagspause
- 14:15** Beginn der Sessions
- 16:00** Ende der Sessions und Pause
- 16:30** Kurzberichte aus den Sessions
- 17:00** Klimawandel und Migration – was ist zu tun?
Landesrat Rudi **Anschober**
- 17:30** Pause mit Sektempfang
- 18:00** Eröffnung der Klimaausstellung
durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef **Pühringer** und Landesrat Rudi **Anschober**
in Kooperation mit dem Oö. Landesmuseum
- 19:00** Preisverleihung an die Gewinner/innen des Klimabilanz-Gewinnspiels 2015/2016
Auszeichnung der Teilnehmer/innen am Ausbildungslehrgang „Klimacoach“
- 19:30** Buffetempfang

Moderation: Léla **Wiche-Holzinger**, Moderatorin, Trainerin und Coach, Linz

SESSIONS

SESSION 1

Metastudie Klimawandel und Migration in Österreich im Forschungsprogramm StartClim 2016

14:15 bis 16:00 Uhr – Schlossmuseum, Schlossberg 1, 4020 Linz

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Migration werden seit einigen Jahren in der öffentlichen und wissenschaftlichen Debatte verstärkt diskutiert. Obwohl der Zusammenhang auf den ersten Blick offensichtlich erscheint, sind Kausalitäten jedoch oft sehr schwierig zu erfassen, da der Klimawandel selten ein direkter Auslöser von Migrationsbewegungen ist, sondern in erster Linie indirekt, über wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren auf Migrationsentscheidungen wirkt (zB Verknappung von Ressourcen). Vor allem soziale und ökonomische Ungleichheiten spielen hierbei eine große Rolle.

Vor diesem Hintergrund wird in dieser Session diskutiert, welche Migrationsszenarien für Österreich im Kontext des Klimawandels von Bedeutung sein könnten und welche rechtliche, politische und wirtschaftliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang gefordert sein könnten.

Zielgruppe: Stakeholder im Bereich Migration

Referentin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika **Mayrhofer**, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien

Moderation: GF Mag. Markus **Hafner-Auinger**, MA, Klimabündnis Österreich

SESSION 2 in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Internationale Klimafinanzierung und nationale und regionale Partnerschaften als Chance

14:15 bis 16:00 Uhr – Redoutensäle, Promenade 39, 4020 Linz

Die internationale Klimafinanzierung ist ein wesentliches Instrument, um Entwicklungsländer im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen. Österreich bekennt sich zum Ziel der Industrieländer, bis zum Jahr 2020 in Entwicklungsländern zusammen jährlich 100 Milliarden US-Dollar an Mitteln aufzustellen. Im Rahmen der Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz sind diese Mittel im Laufe der Zeit zu erhöhen.

In dieser Session wird ein Überblick zu den Verpflichtungen und Aktivitäten in Österreich geboten. Zudem wird anhand der Projektpartnerschaft im Rahmen Klimabündnis aufgezeigt, wie auch Kommunen und Bundesländer erfolgreich beitragen können.

Zielgruppe: Kommunen und Interessenten am Thema Entwicklungspolitik

Referentin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gertraud **Wollansky**, MBA, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Moderation: DI Andreas **Drack**, Abteilung Umweltschutz beim Amt der Oö. Landesregierung



SESSION 3

Neue Klimaausstellung im Schlossmuseum – Angebote für Schulen

14:15 bis 16:00 Uhr – Schlossmuseum, Schlossberg 1, 4020 Linz

In einer Kooperation Umweltressort, Oö. Landesmuseum und Klimabündnis Oberösterreich wurde eine Klimaausstellung erstellt, welche Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ansprechen will. Dazu werden spezielle Führungen angeboten.

Interaktiv werden die Themen Konsum, Energie und Wohnen sowie Mobilität behandelt. Mit Hilfe eines Calculators werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie CO₂-Emissionen verringert werden können.

In dieser Session wird dieses neue Angebot vorgestellt.

Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen, interessierte Personen

Leitung: Mag.^a Ulrike Singer, Klimabündnis Oberösterreich

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zur internen Weiterverarbeitung verwendet, für die Zusendung weiterer Veranstaltungsankündigungen der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft herangezogen und für die Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitergegeben werden können. Falls nicht mehr gewünscht, genügt eine kurze Mitteilung.





Anreise

Tipps zur umweltfreundlichen Anreise finden Sie unter:

- www.oeev.at (Öö. Verkehrsverbund)
- www.oebb.at (ÖBB)
- www.westbahn.at (Westbahn)
- www.linznlinien.at (Linz Linien)
- www.fliinc.org, www.mitfahrgelegenheit.at (Mitfahrbörsen)
- www.myclimate.org/de
(CO₂-Kompensationsmöglichkeit im Falle einer Anreise per Pkw)
- www.e-tankstellen-finder.com (Lademöglichkeiten für E-Mobile)

Veranstalter

Amt der Öö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Umweltschutz, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz

Auskünfte

organisatorisch: Gabriele Singer, Tel.: +43(0)732/7720-14429
 inhaltlich: DI Andreas Drack, Tel.: +43(0)732/7720-14411
 E-Mail: us-kundenbuero.post@ooe.gv.at

Nächtigung

Für Hotel-Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Tourist Information Linz
 Tel.: +43(0)732/7070-2009, E-Mail: tourist.info@linz.at, www.linz.at/tourismus
 Besonders empfehlen wir Ihnen die Umweltzeichen-Hotels

- Courtyard by Marriott Linz, Europaplatz 2, 4020 Linz, Tel.: +43(0)732/69 590
- Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz, Tel.: +43(0)732/661 690
- Park Inn, Hessenplatz 16-18, 4020 Linz, Tel.: +43(0)732/777 100

kein Teilnahmebeitrag

Anmeldung erbeten bis 7. Juni 2016 mittels

- Anmeldekarte
- E-Mail: us-kundenbuero.post@ooe.gv.at
- Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at/veranstaltungen
- Tel.: +43(0)732/7720-14501
- Fax: +43(0)732/7720-214549

Anmeldebestätigung

Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie nach Anmeldeschluss eine elektronische Anmeldebestätigung.

Zielgruppen

Entscheidungssträger/innen in der Wirtschaft und Politik, Gemeinden, Organisationen mit Klimabezug, Organisationen mit Bezug zu Migration, Forschungsstellen, Bildungseinrichtungen, interessierte Personen